

Aquarell „Impressionen“



In der Abendsonne glitzerndes Meer, schaukelnde Fischerboote im Hafen und eine sanfte Brise – das ist Urlaubsfeeling pur. Halten Sie dieses Feeling aus Ihrem letzten Urlaub doch mit einem Aquarell fest.

Boote und deren Spiegelungen und Lichtreflexe zu skizzieren, kann sehr spannend sein. Es geht ganz schnell. Legen Sie einfach transparente Schichten von einer oder mehreren Farben übereinander, wodurch je nach Kombination andere Farben, Farbstärken, Schatten und Muster entstehen.



Materialübersicht

Unsere Produkte finden Sie im gut sortierten Fachhandel. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Hotline unter 0911 - 93 65-888.

Viel Spaß beim Gestalten!

Einkaufsliste / Materialübersicht

Aquarell „Impressionen“

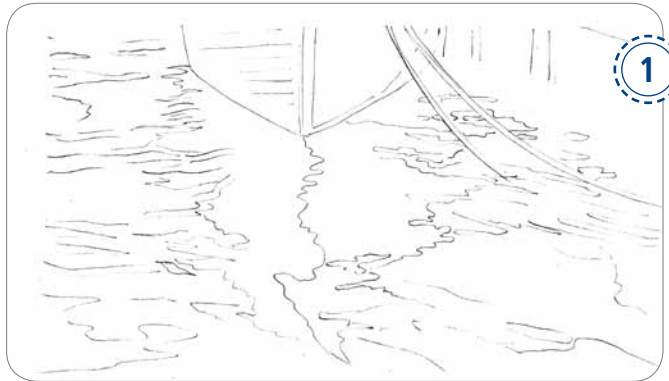
Sie benötigen diese STAEDTLER-Artikel:

Produkt	Stärke	Art. Nr.	Anzahl	✓
Mars Lumograph	H	100-H	1	
Mars Lumograph	2H	100-2H	1	
Mars Lumograph	3H	100-3H	1	
Radiergummi Mars plastic	--	526 50	1	

Produkt	Farbe	Art. Nr.	Anzahl	✓
karat aquarell	Delfinblau	125-63	1	
	Limonengelb	125-12	1	
	Gelbgrün	125-50	1	
	Saftgrün	125-52	1	
	Indigo	125-36	1	
	Kobaltblau	125-33	1	
	Blau	125-3	1	
	Schwarz	125-9	1	
	Rot	125-2	1	
Alternativ karat aquarell-Set (48 Stifte)	--	125 M48	1	

Weiter wird gebraucht: Aquarellpapier, Aquarellpinsel, Wischlappen, Schwamm, Lineal & Wasser

Aquarell „Impressionen“



1

Übertragen Sie zu Beginn das Motiv auf Aquarellpapier. Dies gelingt mit einem Linienraster ganz einfach.

Skizzieren Sie mit dem Mars Lumograph (Härtegrad H oder 3H) die Konturen des Bootes und des Wassers.

Alternativ können Sie sich auch ein schönes Foto z.B. aus dem Urlaub als Vorlage aussuchen.

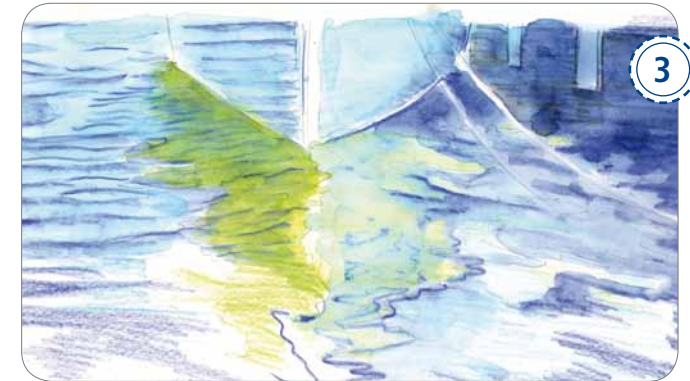


2

Bevor nun die Farbe ins Spiel kommt, erst einmal genau prüfen, wo später die hellsten Stellen - also die Lichter sind. Diese Stellen müssen frei bleiben.

Die hellblauen Flächen im Hintergrund mit dem Stift flach angesetzt in delfterblau sanft schraffieren und mit dem nassen Pinsel vollständig auflösen, so dass eine Lavierung entsteht. Links unterhalb des Buges anschließend etwas limonengelb einfließen lassen und mit dem Pinsel in die blaue Fläche ziehen.

Rechts unterhalb des Buges eine Schraffierung in limonengelb, gelbgrün und saftgrün anlegen und ebenfalls vollständig mit Wasser vermalen, so dass ein zarter Farbverlauf entsteht. Dabei von hell nach dunkel arbeiten.



3

In der noch nassen Fläche mit dem Stift die blaue Farbe partiell verstärken. Dazu nach Belieben bis zur gewünschten Farbtiefe verschiedene Blautöne aufs Papier bringen.

Die Farben nun weniger stark mit Wasser verdünnen, um Schatten und Tiefen zu erhalten und dabei ineinander fließen lassen. Auf bereits angetrocknetem Grund mit gespitzten Stiften in kobaltblau und taubenblau die Konturen schärfen und Tiefen verstärken, d.h. an den markanten Stellen mit dem Aquarellstift schraffieren.

Dabei kann auch vereinzelt die Schraffur erhalten bleiben, indem Sie einzelne Stellen nur teilweise oder überhaupt nicht mit Wasser vermalen.

Aquarell „Impressionen“



Die dunklen Schatten im hinteren Bildteil mit etwas schwarz verstärken. Die restlichen blauen und grünen Flächen des Wassers nass in nass malen.

In die noch feuchte Farbe des Meeres können Sie vorsichtig mit einem sauberen, leicht feuchten Pinsel einzelne Wellen formen. An die rechte Unterkante des Bootes Indigo auftragen und lavierend in Richtung Meer mit einem feuchtem Pinsel ausziehen.



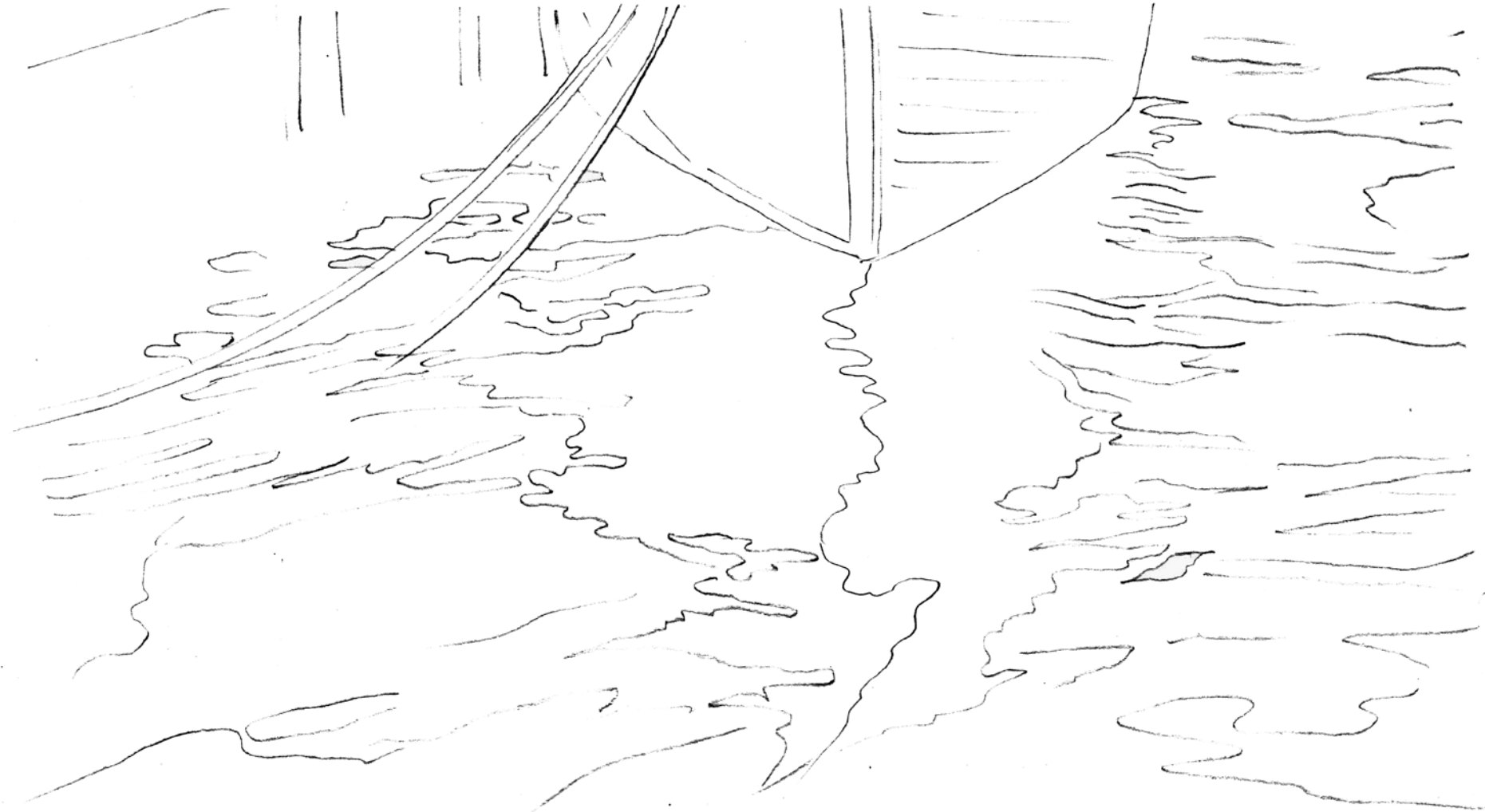
Zu guter letzt auf dem fast trockenen Papier einzelne Konturen nacharbeiten und die feinen Details, wie das Seil ausarbeiten.

Mit Rot Akzente an der Bootsunterseite und dem Bug setzen.





Vorlage



Aquarell „Impressionen“

Werkzeuge, Hintergründe, Tipps und Tricks



Aquarellmalerei ist eine der beliebtesten Maltechniken.

Die karat aquarell-Farbstifte bieten eine Vielfalt von Techniken und Mischtechniken für die perfekte Synthese von Form und Farbe – mal zarte Transparenz, mal zufällige Farbverläufe, mal gezielt gesetzte Akzente. Darin liegt der besondere Reiz des Aquarellierens.

Für die unterschiedlichen Maltechniken sind natürlich auch unterschiedliche Malgründe und Werkzeuge geeignet. Erste spontane Ideen werden meist mit Bleistift skizziert und Bewegungen oder Details in einem Skizzenblock festgehalten.

Die spätere Ausführung mit verschiedenen Untergründen und Werkzeugen gibt die Möglichkeit, Strukturen, Leuchtkraft und Technik ganz bewusst einzusetzen. Das heißt, man legt bereits im Vorfeld mit dieser Auswahl grundlegende Effekte fest. Generell gilt bei der Auswahl von Malutensilien lieber auf Qualität als auf Quantität zu achten. Wichtig ist Authentizität, Gefühl und Begeisterung für Könner und Künstler ebenso wie für Anfänger.

So entstehen einmalige Bilder, die unsere Seele berühren.



Papier:

Je nach Motiv entscheidet man sich für weißes, getöntes oder farbiges Papier. Auch die Struktur des Papiers, ob grob, holzhaltig, gestrichen, mit Leinenstruktur oder anderen Prägungen, ist stilgebend für das Endprodukt.



Pinself:

Für die Aquarellmalerei haben sich Pinsel aus Rotmarderhaar bewährt, weil sie trotz hoher Elastizität in Form bleiben (dünne Spitze), viel Farbe aufnehmen und leicht wieder abgeben können.

Arbeitsplatz:

Zunächst ist ein stabiler Tisch oder eine Staffelei Grundvoraussetzung. Besonders wichtig ist auch ein heller Raum mit möglichst viel Tageslicht. Manche Farben sind nicht rückstandsfrei aus Textilien zu entfernen, deshalb die Empfehlung, beim Malen immer Arbeitskleidung zu tragen.

Andere Malgründe:

Holz, Leinwand, Stoff, Glas

Fixierspray:

Zum Schutz vor Verwischen, Verschmutzung und Verblässen. Besonders wichtig bei Soft-Pastellkreiden.

Praktische Hilfsmittel:

Wischlappen, Schwamm, Radiergummi, Cutter, Schaber, Spachtel, Lineal, Transparentpapier, Lösungsmittel, Wasser